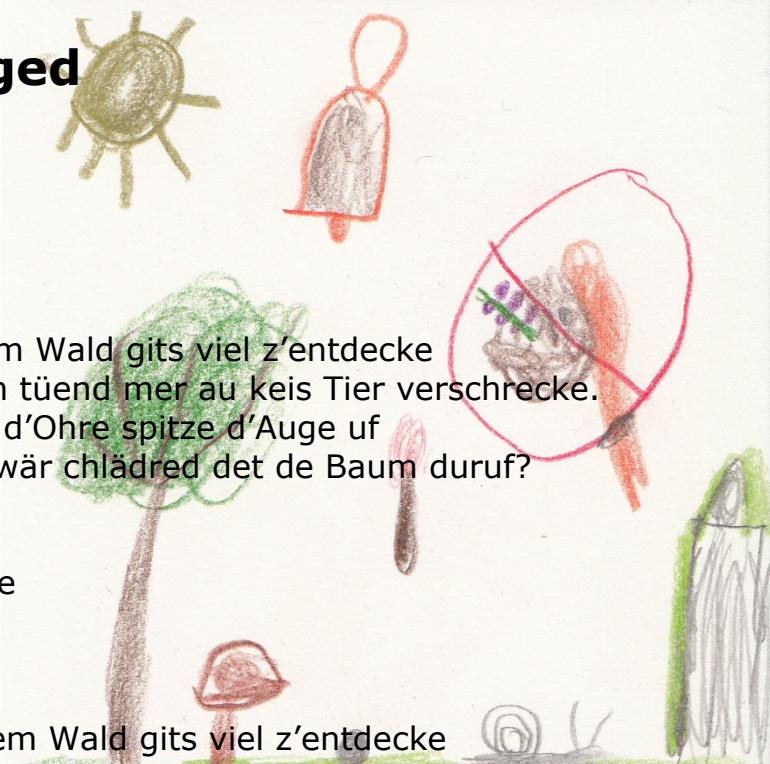


Bannwald Zwärgli Singed

1. Mir sind die chline Bannwald Zwärge
Wohne düemmer ned öpe i de Bärge
Mir sind im Ba-annwald dihei.
Ond lüpfid vor Froid grad euisi Bei.



2. I eusem Wald gits viel z'entdecke
dromm tüend mer au keis Tier verschrecke.
Tüend d'Ohre spitze d'Auge uf
Lueg, wär chlädred det de Baum duruf?

3. I eusem Wald gits viel z'entdecke
Pflanze, Strücher, Bäum und veli Hecke
All das düemmer läbe loh
Und vorsichtig mitne umgoh.

4. I eusem Wald gits viel z'entdecke
Schnäggehüsli, Worzle, Stei und Stäcke.
Die Sache send zum Spiele do
Doch secher ned zum Haue oder Drieschloh.

5. I eusem Wald gits viel z'entdecke
Pelzli, Beeri, Nöss fendid mer bim Dräckle.
Usem Wald wird ja nüt gässe
und vorem Znuni tüem-mer dHänd guet wäsche



6. I eusem Wald gits viel z'entdecke,
Es gid e hufe Ort um sich z'verstecke.
Wennn sGlöggli lütet d' Ohre spetze
Ond den tüemmer grad is Chreisli sitze.

7. För d'Bannwald Zwärge isch's en Gnooss
Bi jedem Wätter zäme z spiele do veross.
Mer send so gärn im schöne Wald
Senge, omesprenge tüemmer jetzt denn bald. (3x)



Am Ende des Morgens:

Mir sind die chline Bannwald Zwärge
Wohne düemmer ned öpe i de Bärge
Mir sind im Ba-annwald dihei.
Ond lüpfid vor Froid grad euisi Bei.

För höt esch d'Bannwaldzyt verbi.
Es hed mer gfalle do, schön esches gsy
Danke Wald, mer gönd jetzt hei,
mer chömid gly weder, tschüss, by by.

Bannwaldzwärgli-Lied

Text: Sandra Rosspeintner / Karin Koch
 Text und Melodie: Judith Wismer
 Notation: Isabel Koch-Schmid

Swing fröhlich $\text{♩} = 100$



1. Mir sind diä chli - ne Bann - wald - zwär - ge. — Woh - ne tüem - mer nid öp - pe
 2. I eu - sem Wald gits viel z'ent-dek - ke, — dromm — tüend mer au keis —
 3. I eu - sem Wald gits viel z'ent-dek - ke: — Pflan - ze, Strü - cher, Bäum und —
 4. I eu - sem Wald gits viel z'ent-dek - ke: — Schnäg - ge - hüüs - li, Wor - zle, —
 5. I eu - sem Wald gits viel z'ent-dek - ke: — Pel - zli, Bee - ri, Nöss fendifd —
 6. I eu - sem Wald gits viel z'ent-dek - ke. Es gid e hu - fe Ort um —
 7. Für d'Bann - wald Zwär - ge isch's en Gnoss, bi je - dem Wät - ter zäme z'spie - le
 8. För höt esch d'Bann - wald - zyt ver - bi. Es hed mer gfal - le do schön —

4



i dä — Bär - ge. — Mir sind im Bann - - wald di - hei — und
 Tier ver - schrek - ke. — Tüend d'Oh - re spit - ze d'Au - ge uf —
 ve - li — Hek - ke. — All das düem - mer lä - be loh — und
 Stei und — Stäk - ke. — Die Sa - che send zum Spie - le do, — doch
 mer bim — Dräk - kle. — Us - em Wald wird ja nüt gässe — und
 sich z'ver - stek - ke. — Wenn s'Glög - gli lü - tet d'Oh - re spetze
 do ve - ross. — Mer send so gärn im schö - ne Wald.
 e - sches gsy. — Dan - ke Wald, mer gönd jetzt hei, — mer

7



lü - pfed vor Freud grad eu - si Bei. —
 Lueg, wär chlädred det de Baum du - ruf? —
 vor - sichtig mit - ne u - um - goh. —
 se - cher nedzom Haue oder Drie - schloh.
 vo - rem Znüni tüem - mer d'Händ guet wäsche.
 ond den tüemmer grad is Chreis - li sitze. —
 Sen - ge, ome - sprengé tüemmer jetzt denn bald. —
 chö - mid gly we - der, tschüss, by by. —